



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Sieben neue Stipendiaten in der Stiftung Maximilianeum und in der Wittelsbacher Jubiläumsstiftung**

# Sieben neue Stipendiaten in der Stiftung Maximilianeum und in der Wittelsbacher Jubiläumsstiftung

21. September 2020

## **Kultusminister Michael Piazzolo und Staatssekretärin Anna Stolz gratulieren herausragenden Abiturienten aus ganz Bayern und der ehemals bayerischen Pfalz**

MÜNCHEN. Sieben herausragende Absolventinnen und Absolventen des Abiturjahrgangs 2020 können sich über die Aufnahme als Stipendiaten in die Stiftung Maximilianeum und in die Wittelsbacher Jubiläumsstiftung freuen. **Kultusminister Michael Piazzolo** gratuliert: „Ich gratuliere diesen besonders interessierten und talentierten jungen Menschen zu ihren großartigen Leistungen und zu ihrer Aufnahme in die Stiftung Maximilianeum und die Wittelsbacher Jubiläumsstiftung. Das Stipendium eröffnet ihnen vielfältige Chancen und ermöglicht vielseitige Begegnungen und Erfahrungen. Ich wünsche den Stipendiatinnen und Stipendiaten, dass sie ihre Studienzeit und die Förderangebote der Stiftung für sich gewinnbringend nutzen und ihre Begabungen dadurch noch weiter zur Entfaltung bringen.“

### **Stipendium umfasst Unterbringung, Auslandsaufenthalte und Sprachkurse**

Die neuen Stipendiaten der Stiftung Maximilianeum für Studenten bzw. der Wittelsbacher Jubiläumsstiftung für Studentinnen stammen aus Ansbach, Bad Neustadt a.d. Saale, Maxdorf, München, Neustadt a.d. Weinstraße und Simbach.

Sie dürfen nun in das Maximilianeum in München einziehen, das auch Sitz des bayerischen Landtags ist, und erhalten dort freie Kost und Logis. Darüber hinaus fördert die Stiftung Auslandsaufenthalte, unter anderem in Paris oder Oxford. Zudem erkunden die Maximilianeer jährlich eine sehenswerte Region Europas. Auch Sprachkurse zählen zum festen Angebot der Stiftung.

### **Aufnahmeverfahren für die Stiftungen**

Um in die Stiftung Maximilianeum aufgenommen zu werden, durchliefen die Bewerber ein mehrstufiges Verfahren. Sie mussten unter anderem hervorragende Leistungen in allen Fächern des Abiturzeugnisses vorweisen, in die Förderung nach dem Bayerischen Eliteförderungsgesetz („Max-Weber-Programm“) aufgenommen worden sein und sich im Rahmen eines Auswahlgesprächs vor dem Kuratorium der Stiftung gegen die erfolgreichsten Kandidatinnen und Kandidaten aus ganz Bayern durchsetzen.

**Staatssekretärin Anna Stolz** schloss sich den Glückwünschen des Ministers an: „Die erbrachten Leistungen der Bewerberinnen und Bewerber sind beeindruckend und belegen überzeugend, dass das bayerische Gymnasium eine Lernkultur bietet, in der hochbegabte Schülerinnen und Schüler ihre besonderen Talente erkennen und bestmöglich entfalten können.“

**Die neuen Stipendiaten der Stiftung Maximilianeum bzw. der Wittelsbacher Jubiläumsstiftung sind (in alphabetischer Reihenfolge):**

- Jakob Hofmann, Maximiliansgymnasium **München**
- Kilian Hügel, Rhön-Gymnasium **Bad Neustadt a.d. Saale**
- Tim Oswald, Lise-Meitner-Gymnasium **Maxdorf**
- Rafael Pfeiffer, Erasmus-Grasser-Gymnasium **München**
- Erik Raps, Tassilo-Gymnasium **Simbach am Inn**
- Alina Scheuermann, Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium **Neustadt a.d. Weinstraße**
- Selma Wirth, Theresien-Gymnasium **Ansbach**

### **Stiftung Maximilianeum und Wittelsbacher Jubiläumsstiftung**

Die private Stiftung Maximilianeum geht auf König Max II. von Bayern zurück. Sie wurde 1852 eingerichtet, um besonders begabte Studenten aller Schichten zu fördern. Nach dem Willen des Stifters ist die Unterstützung Bewerberinnen aus Bayern oder den ehemals zu Bayern gehörenden Gebieten der linksrheinischen Pfalz sowie des Saarpfalzkreises vorbehalten. 1980 wurde für hochbegabte Abiturientinnen zusätzlich die Wittelsbacher Jubiläumsstiftung für weibliche Studierende eingerichtet.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

